

Faszination Vogelzug

Etwa die Hälfte der rund 250 Brutvogelarten in Deutschland sind Zugvögel. Jetzt im Herbst machen sie sich wieder zu tausenden auf den Weg Richtung Süden, wo das Nahrungsangebot für sie besser ist. Teilweise halten sie dabei klar abgegrenzte Zugrouten ein, oder fliegen einfach für eine genetisch festgelegte Zeit in eine genetisch festgelegte Richtung. Der Zug-Instinkt ist vielen Arten angeboren. Neben den genetischen Vorgaben helfen Sonne und Sterne, Landmarken sowie ein eingebauter Magnetkompass bei der Orientierung.



Ziehende Graugänse (Foto: Bruckmeier)

Allerdings haben vor allem die Langstreckenzieher auf ihrer Reise viele Gefahren zu überstehen. Neben den natürlichen Barrieren wie Meeren und Wüsten macht vor allem der Mensch den Zugvögeln das Leben schwer. Schon an der nächsten Stromleitung ist für den ein oder anderen Endstation. Die Zerstörung von wichtigen Rastgebieten stellt ein zusätzliches Hindernis dar. Auch Veränderungen in den Überwinterungsgebieten wie z.B. Dürren oder Besiedelung machen den Zugvögeln zu schaffen. Dazu kommen noch die gegenläufigen klimatischen Entwicklungen in Afrika und Europa. Kaum jemandem werden die Bilder der gigantischen Netze an den Küsten Ägyptens entgangen sein, mit denen große Mengen von Zugvögeln einfach abgefangen werden.

Vogelschutz kennt keine Grenzen. Wer sich über die Netze entlang der Nordafrikanischen Küste empört, sollte sich allerdings auch über den Vogelschutz vor der eigenen Haustüre Gedanken machen und gleich im eigenen Garten mit der Lebensraumverbesserung anfangen. Die Pflanzung einer Vogelschutzhecke und der Verzicht auf Pestizide sind ein Anfang.

Veranstaltungs-Hinweise für September und Oktober:

Herbstlicher Vogelzug im Europareservat

Mit Dr. Beate Brunniger, Biologin

Die Stauseen am Unteren Inn zwischen der Salzachmündung und der Mündung der Rott bei Neuhaus gehören zu den wichtigsten Drehscheiben im interkontinentalen Vogelzug zwischen Europa, Afrika und Asien. Auf den Schlickbänken und seichten Verlandungszonen versammeln sich zehntausende Watvögel, Enten und andere Wasservögel. Die meisten von ihnen ziehen nach einigen Tagen oder Wochen weiter nach Süden. Einige gefiederte Gäste aus dem Norden dagegen verbringen den ganzen Winter bei uns, zu ihnen zählen Kormorane und die hochnordischen Schellenten.

Termine: jeden Sonntag im September sowie 07. und 14. Oktober, jeweils 10:00 Uhr

Treffpunkt: Infozentrum Ering, Innwerkstr. 15, 94140 Ering

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person (Kinder frei)

25 Jahre Infozentrum Ering

Das Infozentrum in Ering besteht mittlerweile seit 25 Jahren und ist über unseren Landkreis hinaus als Anlaufstation für das Europareservat Unterer Inn bekannt. Dieses Jubiläum feiern wir!

Da das Infozentrum im kommenden Jahr erneuert werden soll, wollen wir diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen zu zeigen, wie sich das neue Infozentrum in Zukunft präsentieren wird. Außerdem möchten wir Ihnen bei unserer Feier eine Möglichkeit zur Mitgestaltung der neuen Ausstellung geben.

Wir beginnen außerdem bereits mit den ersten Renovierungs-Arbeiten, und zwar an unserem Insektenhotel. Jeder darf dabei mithelfen!

Termin: Freitag, 14. September 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Infozentrum Ering, Innwerkstr. 15, 94140 Ering

Wichtiger Hinweis:

Diesen Herbst bietet sich Ihnen die letzte Gelegenheit, das Eringer Infozentrum noch einmal in seiner bisherigen Form zu besuchen. Dann wird das Gebäude geräumt und die Ausstellung abgebaut, bevor im Frühling mit den Renovierungs-Arbeiten begonnen wird. Noch bis zum 15. Oktober ist das Infozentrum jeweils montags bis samstags von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Geplant ist, während der Umbauphase im kommenden Jahr neben dem Infozentrum einen Bürocontainer zu installieren, um weiterhin eine Anlaufstelle für Besucher und Interessierte anbieten zu können. Voraussichtlich im April 2020 werden die Umbaumaßnahmen abgeschlossen und die neue Ausstellung fertig sein. Spätestens dann sollten Sie unbedingt mal wieder rein schauen.

Kontakt:

Andrea Bruckmeier

Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn

Infozentrum Ering

Innwerkstr. 15

94140 Ering

Tel.: 08573/1360

E-Mail: Infozentrum.Ering@t-online.de

